

Inhaltsverzeichnis

1. Teil. Ermittlungsverfahren

A. Verfahrensfragen	1
I. Bedeutung für die Examensklausur	1
II. Allgemeine Definitionen	1
1. Ermittlungsverfahren	1
2. Verdacht	2
a) Anfangsverdacht	3
b) Hinreichender Verdacht	3
c) Dringender Tatverdacht	3
d) Überzeugung	3
3. Beschuldiger/Verdächtiger/Zeuge	4
4. Verteidiger	5
5. Ermittlungsrichter	6
Exkurs: Hinweise zum richterlichen Vernehmungsprotokoll	9
6. Akteneinsicht	9
a) Akteneinsicht durch den Verteidiger/Beschuldigten	10
b) Akteneinsicht durch Dritte	11
III. Beweisgewinnung im Ermittlungsverfahren	12
1. Allgemeines	12
a) Pflicht zum Erscheinen und zur Aussage	12
b) Anwesenheitsrechte bei den Vernehmungen	13
2. Beschuldigtenvernehmung	17
a) Belehrung	17
b) Inhalt	20
c) Vernehmungsmethoden	22
3. Zeugenvernehmung	27
a) Zeugnisverweigerungsrechte	27
b) Auskunftsverweigerungsrecht gemäß § 55 StPO	32
c) Einsatz der Videotechnik	34
d) Aussagegenehmigung	34
4. Sachverständiger	35
5. Urkundenbeweis	35
IV. Zwangsmittel	36
1. Untersuchungshaft	36
a) Übersicht	36
b) Anordnung des Haftbefehls	37
c) Außer-Vollzug-Setzung	40

d) Aufhebung des Haftbefehls	40
e) Haftprüfung	41
f) Inhalt des Haftbefehls	43
g) Formulierungsbeispiel	44
h) Vorläufige Festnahme	44
i) Hauptverhandlungshaft (§ 127 b StPO)	45
2. Körperliche Untersuchung; Blutprobe (§ 81 a StPO)	46
a) Voraussetzungen	46
b) Einzelheiten	47
c) Beispiel einer Anordnung nach § 81 a StPO	49
d) Exkurs Alkoholberechnung	49
3. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis gemäß § 111 a StPO.....	53
a) Voraussetzungen	53
b) Einzelheiten	53
c) Beispiel eines Beschlusses nach § 111 a StPO	55
4. Durchsuchung	55
a) Voraussetzungen der Durchsuchung	55
b) Anforderungen an den Durchsuchungsbeschluss	57
c) Durchführung der Durchsuchung	57
5. Beschlagnahme	58
a) Voraussetzungen der Beschlagnahme	58
b) Inhalt des Beschlagnahmebeschlusses	60
c) Durchführung der Beschlagnahme	60
d) Beschlagnahmefreiheit	60
e) Beschlagnahme an besonderen Stellen	61
f) Aufhebung der Beschlagnahme/Rückgabe	62
g) Beispiel eines Durchsuchungs- und Beschlagnahmebeschlusses	63
6. Die Telefonüberwachung gemäß § 100 a StPO	64
a) Voraussetzungen	64
b) Verwertung von Erkenntnissen aus der Telefonüberwachung	64
c) Beispiel einer Anordnung nach § 100 a StPO	66
7. Der Einsatz technischer Hilfsmittel gemäß §§ 100 c, d, 101 StPO	66
8. Der Einsatz Verdeckter Ermittler nach §§ 110 a–e StPO	69
9. Sonstiges	71
a) Identitätsfeststellung § 163 b, c	71
b) Erkennungsdienstliche Behandlung nach § 81 b StPO ...	71
c) Unterbringung zur Beobachtung nach § 81 StPO	72
d) Untersuchung anderer Personen nach § 81 c StPO	73
e) DNA-Analyse („Genetischer Fingerabdruck“) gemäß § 81 e StPO	74

f) Auskunft über Verbindungsdaten der Telekommunikation gemäß § 100 g StPO	74
g) Fahndung gemäß §§ 131 bis 131 c StPO	76
h) Rasterfahndung, polizeiliche Beobachtung und längerfristige Observation	76

B. Abschlussverfügung der Staatsanwaltschaft 78

1. Anklageschrift	78
a) Eingang	80
b) Anklagesatz	80
c) Beweismittelverzeichnis	82
d) Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	83
e) Anträge	83
f) Besonderheiten bei Serienstraftaten	84
2. Surrogate der Anklageschrift	85
a) Nachtragsanklage	85
b) Beschleunigtes Verfahren	85
c) Strafbefehlsverfahren	86
3. Einstellungsverfügungen	86
a) Einstellung trotz Tatverdachts	86
b) Einstellung mangels Tatverdachts	87
c) Teileinstellungsverfügungen	88
d) Begleitverfügung	90
e) Privatklagedelikt	91
4. Beispiel von Abschlussverfügungen	92
a) Anklage (Niedersachsen und Baden Württemberg)	92
b) Anklage (Bayern)	95
c) Einstellungsverfügung	96

2. Teil. Gerichtliches Verfahren bis zum Urteil

A. Zwischenverfahren und Vorbereitung der Hauptverhandlung 97

I. Allgemeines	97
1. Zwischenverfahren und Eröffnungsbeschluss	97
2. Vorbereitung der Hauptverhandlung	99
II. Besonderheiten	100
1. Zuständigkeit bei Verbindung	100
2. Verfahren ohne Eröffnungsbeschluss	101
3. Unwirksamkeit und Nachholung des Eröffnungsbeschlusses	101
a) Fehlerhafter Eröffnungsbeschluss	101
b) Heilungsmöglichkeiten	101
c) Beispiel eines Eröffnungsbeschlusses	102

B. Hauptverfahren	102
I. Allgemeines	103
1. Gang der Hauptverhandlung	103
a) Aufruf der Sache	103
b) Erörterung der persönlichen Verhältnisse	103
c) Verlesung des Anklagesatzes	103
d) Belehrung des Angeklagten über seine Rechte	104
e) Angaben des Angeklagten/Schweigen des Angeklagten	104
f) Beweisaufnahme	104
g) Plädoyers und letztes Wort	106
h) Urteilsberatung und Urteilsverkündung	106
i) Unterbrechung der Hauptverhandlung	106
2. Öffentlichkeit	106
3. Anwesenheit	107
a) Anwesenheit des Angeklagten	107
b) Anwesenheit der übrigen Beteiligten	109
4. Befangenheit	109
a) Befangenheit des Richters	109
b) Befangenheit sonstiger Personen	110
5. Leitung der Verhandlung	111
6. Verständigung im Strafverfahren	112
II. Angaben des Angeklagten	113
III. Zeugenbeweis	113
1. Verfahrensbeteiligte als Zeugen	113
2. Belehrung des Zeugen	114
3. Zeugnisverweigerungsrecht	114
4. Zeugenaussage	114
5. Vereidigung	115
6. Zeugenschutz in der Hauptverhandlung	116
a) Ausschluss des Angeklagten	116
b) Räumlich getrennte Videovernehmung	117
c) Zeugenbeistand	117
d) Ausschluss der Öffentlichkeit	117
e) Nichtangabe des Wohnorts	117
IV. Sachverständigenbeweis	119
1. Aufgabe	119
2. Vereidigung	120
V. Urkundenbeweis	120
1. Allgemeines	120
2. Urkundenbeweis und Zeugenwissen	121
a) Eine Ausnahme	121
b) Eine weitere Ausnahme	123
c) § 420 I–III StPO	123

d) Protokolle über frühere Vernehmungen	124
e) § 254 StPO	124
VI. Augenschein	125
VII. Form und Umfang der Beweiserhebung/Beweisaufnahme	126
1. Unterscheidung Freibeweis/Strengbeweis	126
2. Aufklärungspflicht	127
3. Der Beweisantrag	128
a) Begriff	128
b) Form und Frist des Antrags	130
4. Die Ablehnung eines Beweisantrags	130
a) Die Ablehnungsgründe	130
b) Die Entscheidung des Gerichts	136
5. Besonderheiten	137
a) Austausch von Beweismitteln	137
b) Austausch von Ablehnungsgründen	137
6. Beispiel eines Ablehnungsbeschlusses	138
VIII. Gegenstand des Urteils	138
1. Tatbegriff	138
2. Hinweispflicht bei Umgestaltung der Strafklage (§ 265 StPO)	141
3. Nachtragsanklage gemäß § 266 StPO	142
IX. Besondere Verfahrensarten	142
1. Das Strafbefehlsverfahren	142
a) Voraussetzungen	142
b) Inhalt	143
c) Verfahren	143
d) Rechtskraft	145
2. Nebenklage	145

3. Teil. Das Urteil erster Instanz

A. Bedeutung für das Examen	147
B. Übersicht	147
I. Arten der Verfahrensbeendigung	147
II. Arten von Urteilen	148
C. Einzelheiten	148
I. Das Rubrum	148
II. Die Urteilsformel (der Tenor)	149
1. Formelle Erfordernisse	149
a) Bei Verurteilung	149
b) bei Freispruch	150
2. Erschöpfende Erledigung des Eröffnungsbeschlusses	150

3. Rechtsfolgenausspruch	153
4. Nebenentscheidungen	154
III. Liste der angewandten Vorschriften	154
IV. Die Urteilsgründe	155
1. Allgemeines	155
2. Persönliche Verhältnisse	156
3. Sachverhaltsschilderung	157
a) Allgemeines	157
b) Einzelheiten – Verurteilung und Freispruch	158
c) Wahldeutige Tatsachengrundlage	160
d) Verdeutlichung der Schuldform	160
4. Beweiswürdigung	162
a) Grundsätzliches	162
b) Einzelheiten	164
5. Rechtliche Würdigung	172
a) Grundsätzliches	172
b) Besonders „examensverdächtige“ Straftatbestände	172
c) Weitere Einzelheiten	174
d) Rechtswidrigkeit und Schuld	174
6. Strafzumessung	175
a) Allgemeines und Examensbedeutung	175
b) Schrittfolge bei der Strafzumessung	175
c) Die Strafrahmenbestimmung	176
d) Taugliche Kriterien für Einzelstrafe	178
e) Fehlergruppen	178
f) Die Gesamtstrafe	184
g) Strafaussetzung zur Bewährung	186
h) Maßregeln der Besserung und Sicherung	187
7. Aufbaubesonderheiten der gemischten Entscheidung	187
V. Nebenentscheidungen im Urteil	188
1. Die Kostenentscheidung im Urteil	188
a) Grundsätzliches	188
b) Verurteilung	188
c) Freispruch	189
d) Gemischte Entscheidung	189
e) Rechtsmittel	190
2. Entscheidungen nach dem StrEG	190
a) Grundsätzliches	190
b) Häufige Fälle	190
c) Ausschluss- und Versagungsgründe	191
d) Verfahrensrechtliches	192
VI. Urteilsbegleitende Beschlüsse	193
1. Fortdauer der Untersuchungshaft	193

2. Bewährungsbeschluss	193
3. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	194
VII. Unterschriften	194

4. Teil. Rechtsmittel

A. Allgemeines	196
I. Formelle Voraussetzungen	197
1. Formelle Zulässigkeit	197
a) Die Beschwer	198
b) Form und Adressat der Einlegung	200
c) Frist der Einlegung	201
d) Anfechtungsberechtigung	202
2. Bezeichnung des Rechtsmittels	202
II. Rücknahme und Verzicht	203
1. Grundsätzliches, Wirksamwerden, Zustimmungserfordernis	203
2. Anfechtung und Widerruf von Rechtsmittelerklärungen ...	204
a) Widerruf vor Wirksamwerden	205
b) Verhandlungsfähigkeit	205
c) Einfluss von Willensmängeln	205
d) Verfahrensrechtliches	206
III. Beschränkung des Rechtsmittels	207
1. Grundsätzliches	207
2. Erklärung der Beschränkung	207
3. Einzelfragen zur Beschränkbarkeit	207
a) Tatmehrheit und Tateinheit	207
b) Alternative Verhaltensweisen	208
c) Beschränkung auf Rechtsfolgen- oder Strafausspruch	208
d) Beschränkung innerhalb des Rechtsfolgenausspruchs	209
4. Wirkungen der Rechtsmittelbeschränkung	209
5. Wirkungen der Beschränkung auf den Rechtsfolgenaus- spruch im Einzelnen	210
6. Bindungswirkung bei rechtlich fehlerhaftem Schuldspruch	212
IV. Das Verschlechterungsverbot	213
1. Grundsatz	213
2. Kein Verschlechterungsverbot für den Schuldspruch	214
3. Verschlechterung und Rechtsmittel „zu Ungunsten“	214
4. Einzelfälle	214
5. Rechtsfolgenänderung	215
B. Die Beschwerde	216
I. Examensbedeutung	216

II.	Mit der Beschwerde anfechtbare Entscheidungen	216
III.	§ 305 Satz 1 StPO als zentrale Vorschrift	217
IV.	Verfahren und Entscheidung	218
V.	Die sofortige Beschwerde	220
VI.	Weitere Beschwerde	220
C.	Die Berufung	221
I.	Klausurbedeutung	221
II.	Wesen der Berufung	221
III.	Wahl zwischen Berufung und Revision	222
IV.	Besonderheiten des Verfahrens	223
	1. Gang der Hauptverhandlung und Beweisaufnahme	223
	2. Ausbleiben des Angeklagten	224
	a) Berufung des Angeklagten	224
	b) Berufung der Staatsanwaltschaft	226
	3. Überleitung ins erstinstanzliche Verfahren	226
	4. Verbindung von Berufungs- mit erstinstanzlichen Sachen ..	227
V.	Die Entscheidung des Berufungsgerichts	228
	1. Vor der Hauptverhandlung	228
	2. In der Hauptverhandlung	230
	a) Entscheidung durch Urteil	230
	b) Mögliche Urteilsinhalte/Tenor	230
	c) Gestaltung der Urteilsgründe	231
D.	Revision	232
I.	Klausurbedeutung	232
II.	Wesen der Revision	234
III.	Formalien der Revision	235
	1. Instanzenzug	235
	2. Einlegung und Begründung	236
IV.	Verfahrensvoraussetzungen und -hindernisse	237
V.	Verletzung des sachlichen Rechts	239
	1. Herkömmliche Subsumtion	239
	2. Darstellungsrüge	239
VI.	Verletzung des Verfahrensrechts	242
	1. Allgemeines	242
	2. Relative Revisionsgründe	242
	3. Absolute Revisionsgründe	247
	a) § 338 Nr. 1: Vorschriftswidrige Gerichtsbesetzung	247
	b) § 338 Nr. 2: Mitwirkung eines ausgeschlossenen Richters	247
	c) § 338 Nr. 3: Mitwirkung abgelehnter Richter	248
	d) § 338 Nr. 4: Unrichtige Annahme der Zuständigkeit	248

e) § 338 Nr. 5: Vorschriftswidrige Abwesenheit	249
f) § 338 Nr. 6: Ungesetzliche Beschränkung der Öffentlichkeit	252
g) § 338 Nr. 7: Fehlende oder verspätete Urteilsbegründung	254
h) § 338 Nr. 8: Beschränkung der Verteidigung in wesentlichem Punkt	254
VII. Geltendmachung der Revisionsgründe	255
1. Revisionsantrag	255
2. Geltendmachung der Sachrüge	256
3. Geltendmachung der Verfahrensrüge	257
a) Grundsatz	257
b) Bestimmtheitsgebot	257
c) Rechtskreis und Rügeverlust	258
d) Rechtzeitige Geltendmachung	259
e) Anforderung an die Begründung einzelner Rügen	259
f) Beispiele von Verfahrensrügen	261
VIII. Nachweis der Verfahrensverstöße/Beruhensfrage	262
1. Nachweis der Verstöße	262
2. Beruhensfrage	264
a) Sachrüge	264
b) Verfahrensrüge	264
3. Zum Prüfungsaufbau	264
IX. Entscheidung des Revisionsgerichts	265
1. Entscheidungsarten und -inhalte	265
2. Gestaltung der Gründe	270

5. Teil. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten

I. Allgemeines	271
II. Abgabe durch die Verwaltungsbehörde an Staatsanwaltschaft	272
III. Ausgangszuständigkeit der Staatsanwaltschaft und Abgabe an Verwaltung	272
IV. Überleitung vom Bußgeld- ins Strafverfahren	274
1. Verfahren des Amtsgerichts	274
2. Verfahren des Rechtsbeschwerdegerichts	274
V. Grundsatz: „semel Strafverfahren, semper Strafverfahren“	275

6. Teil. Besonderheiten des JGG

I. Ermittlungsverfahren	276
II. Hauptverhandlung	277

III. Rechtsmittel	277
1. Rechtsmittelbeschränkung	277
2. Zurückverweisung	277
 7. Teil: Allgemeine Hinweise zur Klausurbearbeitung	278
 Stichwortverzeichnis	283